

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der

Gemeinde P e r w a n g am 10. Juni 1972

---

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,  
Vizebürgermeister Dir. Josef Friedl,  
Gem.Vorstandsmitgl. Stefan Kreuzeder,  
Gemeinderatsmitgl. Johann Stockhammer,  
Peter Mackinger,  
Felix Mitterbauer,  
Johann Grundner,  
Walter Winzl,  
Ersatzmitglied Johann Wagenhofer;  
Schriftführer Gem. Sekr. Rudolf Rauscher;  
Es fehlen entschuldigt: Franz Schächner.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Perwang Nr.2, Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß  
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;  
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis  
(Verständigungsnachweis) an alle Mitglieder des Gemeinderates  
unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 8. Juni 1972 erfolgt ist;  
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;  
d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemein-  
derates vom 9. Mai 1972 in der Zeit vom 9. Mai 1972 bis heute  
zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und heute noch aufliegt  
und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch  
Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, als Tagesordnungspunkt 4.  
wegen Dringlichkeit "Staubfreimachung der Rudersberger-Gemeinde-  
straße; Aufnahme eines Darlehens" aufzunehmen.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Als Tagesordnungspunkt 4 Wird wegen Dringlichkeit die  
"Staubfreimachung der Rudersberger-Gemeindestraße; Aufnahme  
eines Darlehens" aufgenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

TOPkt. 1./ Änderung des Finanzierungsplanes der Zufahrtsstraße  
zum Bade- und Campingplatz am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß durch Kostensteigerung für die Staubfreimachung der Zufahrtsstraße zum Bade- und Campingplatz am Grabensee ein neuer Finanzierungsplan erforderlich ist. Die Mehrkosten, welche sich hauptsächlich aus der hohen Grundablöse und den Schotter- und Transportkosten zusammensetzen, haben diese Teuerung bewirkt. Für das Jahr 1973 ist auch noch eine Oberflächenbehandlung vorgesehen.

Der Finanzierungsplan sieht wie folgt aus:

Gesamtfinanzierung des Vorhabens:

Baukosten ..... S 1.434.530,--

Bedeckung:

Naturalspenden ..... S 5.000,--

Landeszuschuß ..... S 416.560,--

Bedarfszuweisung ..... S 518.600,--

Landeszuschuß (Abtlg. Wirtschaft) ..... S 249.370,--

Darlehen ..... S 195.000,--

Anteilsbetr. ordentl. Haushalt ..... S 50.000,--

Bedeckungsmittel zusammen: ..... S 1.434.530,--

Finanzierung des 1. Bauabschnittes im HJ. 1970

Baukosten ..... S 309.220,--

Bedeckung:

Landeszuschuß ..... S 86.560,--

Bedarfszuweisung ..... S 100.000,--

Darlehen ..... S 50.000,--

Bedeckungsmittel zusammen ..... S 236.560,--

Abgang ..... S 72.660,--

Finanzierung des 2. Bauabschnittes im HJ. 1971

Baukosten ..... S 664.370,--

Bedeckung:

Naturalspenden ..... S 5.000,--

Landeszuschuß ..... S 230.000,--

Bedarfszuweisung ..... S 200.000,--

Landeszuschuß (Abtlg. Wirtschaft) ..... S 70.120,--

Darlehen ..... S 145.000,--

Bedeckungsmittel zusammen ..... S 650.120,--

Abgang ..... S 14.250,--

### Finanzierung des 3. Bauabschnittes im HJ. 1972

Baukosten .....	S	392.340,--
<u>Bedeckung:</u>		
Landeszuschuß .....	S	100.000,--
Bedarfszuweisung .....	S	150.000,--
Landeszuschuß (Abtlg.Wirtschaft) .....	S	179.250,--
Anteilsbetr.ordentl.Haushalt .....	S	50.000,--
Bedeckungsmittel zusammen .....	S	479.250,--
Überschuß .....	S	86.910,--

### Finanzierung des 4. Bauabschnittes im HJ. 1973

Baukosten .....	S	68.600,--
<u>Bedeckung:</u>		
Bedarfszuweisung .....	S	68.600,--
Bedeckungsmittel zusammen .....	S	68.600,--

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Finanzierungsplan über die Staubfreimachung der Zufahrtsstraße zum Bade- und Campingplatz am Grabensee wird, wie vom Bürgermeister des Gemeinderat vorgelegt, beschlossen.

### TOPkt. 2./ Ankauf einer neuen Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Perwang; Festlegung der Finanzierung.

Der Bürgermeister berichtet, daß eine neue Tragkraftspritze angekauft werden soll. Die derzeitige Motorspritze befindet sich in einem derart schlechten Zustand, daß ein schlagkräftiges Einsetzen der Brandbekämpfung nicht mehr gewährleistet ist.

Mit einem Vertreter der Firma Konrad Rosenbauer in Linz wurden Vorgespräche geführt, zu welchen Preisen und Bedingungen Motorspritzen geliefert werden können. Die Firma Konrad Rosenbauer hat daraufhin eine moderne Tragkraftspritze Marke "VW 75 Automatic" vorgeführt, dessen Kosten sich auf S 43.600.-- belaufen, wobei aber eine Subvention in der Höhe von 20 % geleistet wird. Die Lieferzeit wurde mit ca. 6 Wochen angegeben.

Um die Motorspritze leichter ankaufen zu können, soll ein Teil der Gelder für den Ankauf durch eine Sammelaktion bei der Gemeindebevölkerung hereingebracht werden. Denn Rest der Kosten übernimmt die Gemeinde.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die neue Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr Perwang wird bei der Firma Konrad Rosenbauer in Linz angekauft. Um den Kaufpreis für die Spritze leichter erlegen zu können, soll eine Sammlung durchgeführt werden. Die Restkosten für den Ankauf werden von der Gemeinde getragen.

TOPkt. 3./ Beschlußfassung über die Ausschreibung der Tankstelle Schachner, Perwang Nr.4.

Der Bürgermeister berichtet, daß von der Firma Doppler aus Wels an die Gemeinde das Ersuchen gerichtet wurde, die ehemalige Tankstelle in Perwang wieder zu eröffnen, weil die Tankstelle in Palting in nächster Zeit geschlossen wird. Diese wiederzueröffnende Tankstelle würde von der Firma Doppler auf das modernste eingerichtet. Da diese Tankstelle auf den von der Gemeinde gekauften Grund steht, muß die Vergabe der Tankstelle von der Gemeinde durchgeführt werden.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Vergabe der Tankstelle wird von der Gemeinde ausgeschrieben.

TOPkt. 4./ Staubfreimachung der Rudersberger-Gemeindestraße; Aufnahme eines Darlehen.

Der Bürgermeister berichtet, daß für die Staubfreimachung der Rudersberger Gemeindestraße ein Darlehen in Höhe von S 100.000.- aufzunehmen ist. Dieses Darlehen soll bei der Raiffeisenkasse Lochen aufgenommen werden. Die Laufzeit des Darlehens soll 5 Jahre betragen mit einem Zinsfuß von 7.5 %.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

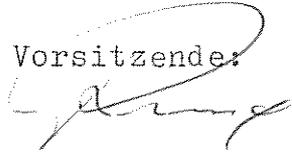
Für die Staubfreimachung der Rudersberger-Gemeindestraße wird bei der Raiffeisenkasse Lochen ein Darlehen in der Höhe von S 100.000.-- zu einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinsfuß von 7.5 % aufgenommen. Um die aufsichtsbehördliche Genehmigung ist beim Amt der o.ö.Landesregierung anzuschreiben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

Gegen die während der Sitzung aufgelegene und am Beginn der Sitzung verlesene Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 9. Mai 1972 wurde keine Änderung eingetragt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.40 Uhr die Sitzung.

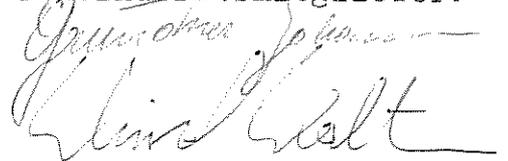
Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:



Der Vorsitzende bekundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 26. Juni 1972 keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang, am 26. Juni 1972

Der Bürgermeister:

